

Gefährliche Reise nach Europa

Rettungsmission im Mittelmeer

Göttingen. Ein Vortragsabend ist für Dienstag, 19. September, im Gemeindesaal der Citykirche Sankt Michael, Kurze Straße 13, in Göttingen geplant. Der Titel des Vortrags, den Till Rummenhohl um 19.30 Uhr hält, lautet „Sterben für das Paradies - Erlebnisse einer Rettungsmission im Mittelmeer“.

Inhaltlich soll es dabei um dessen Erfahrungen auf einer Rettungsmission vor der libyschen Küste mit der zivilgesellschaftlichen Organisation SOS Méditerranée gehen. Zu dieser Mission hatten ihn vor allem die Fragen bewegt, wer und warum sich Menschen auf die gefährliche Reise über das Mittelmeer nach Europa begeben. Als er von seiner Reise zurückgekehrt wäre, habe Rummenhohl „immer öfter von Unverständnis gegenüber Geflüchteten“ gehört.

Daraufhin habe er sich dazu entschlossen, seine Erfahrungen nicht für sich zu behalten, sondern sie zu teilen und „Aufklärungsarbeit zu leisten“. Dazu solle auch sein Vortrag an diesem Abend in der Göttinger Citykirche dienen, heißt es in der Ankündigung. *lab*

Jüdische Sicht auf die Reformation

Göttingen. Der Berliner Rabbiner Prof. Andreas Nachama hält am Montag, 18. September, einen Vortrag über die jüdischen Sichten auf die Reformation und Martin Luther im Gemeindesaal der Göttinger St.-Jacobi-Kirche, Jacobikirchhof 1. Nachama will zeigen, wie Juden jahrhundertlang und gegenwärtig Luther sowie die Reformation erlebt haben und heute noch erleben.

Der Vortrag von Nachama schließt die Ausstellung „Martin Luther und das Judentum“ ab, die in den vergangenen Wochen in der Göttinger St.-Jacobi-Kirche von der Göttinger Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) gezeigt wurde. Beginn des Vortrags ist am Montagabend um 19.30 Uhr. „Wir sind dankbar, mit Rabbiner Nachama einen renommierten jüdischen Theologen nach Göttingen holen zu können“, sagt Heiner J. Willen, Vorstandsvorsitzender von der GCJZ.

Nachama ist seit Kurzem jüdischer Präsident des deutschen Koordinierungsrates der Christlich-jüdischen Gesellschaften. Der GCJZ sei es wichtig gewesen, auch die jüdischen Sichten auf Luther und die Folgen im Reformationsjubiläum nicht zu vergessen, teilt Willen mit. *kf*



Umweltschützer verwandeln Groner Straße in Stadtpark

Mitglieder von Greenpeace haben am jährlichen „Parking Day“ am Freitag mit den Verbänden „Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club“, „Verkehrsclub Kreisverband Göttingen“, „Janun“ und

„Autofrei leben“ an der Groner Straße demonstriert. Sie wollten sich mit der Aktion für lebenswerte Städte einsetzen und hatten sich bewusst für die Fußgängerzone entschieden. „Die Leute

könnten hier quer über die Straße flanieren. Stattdessen nehmen sie Rücksicht auf die Autos und Busse, obwohl sie es nicht müssten“, sagte Greenpeace-Mitglied Matthias Joachim. *kl/Foto:CH*

Fridtjof-Nansen-Haus soll weiterhin verkauft werden

Rat der Stadt Göttingen lehnt Antrag der Göttinger Linke ab / Viele Anträge in Ausschüsse überwiesen

Von Frank Beckenbach

Göttingen. Die Ausschüsse bekommen viel zu tun, viele Anträge der unterschiedlichen Fraktionen wurden dorthin verschoben. Das ist das Ergebnis der siebten Sitzung des Rates der Stadt Göttingen am Freitag. Es ging eher geschäftlich als turbulent zu, einigen Ratsherren dauerte die Sitzung deutlich zu lange. Die Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der sechsten Sitzung musste auf die nächste Ratssitzung verlegt werden, die Verwaltung muss nacharbeiten, einige Formulierungen passten nicht.

Entgeltgruppe TVÖD 1

Der Rat befasste sich mit gemeinsamen Anträgen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen zur „Abschaffung der Entgeltgruppe 1 TVÖD, in Göttingen“. In Anlehnung an die Praxis des Landkreises

sollten die Stellen der Tarifgruppen 1 und 2, der niedrigsten Tarifgruppen im öffentlichen Dienst, mit der Zielsetzung der Abschaffung der Entgeltgruppe 1 TVÖD neu bewertet werden, forderten die Mehrheitsfraktionen. Etwa 400.000 Euro werde das kosten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, das wird für Beschäftigte dieser Tarifgruppen eine Lohnsteigerung von fast 20 Prozent ausmachen.

Seenotrettung

„Seenotrettung ist kein Verbrechen“, mit diesem Antrag wollten die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und der GölLinke, der Piraten- und Partei-Ratsgruppe und des Ratsherren Torsten Wucherpfennig (AntifaLinke) auf das Leiden der Flüchtlinge im Mittelmeer hinweisen. Der Antrag, sich mit Seenotrettungsorganisationen zu solidarisieren, wurde gesplittet. Dass sich Göttingen zur Vielfalt bekennt, wurde

mehrheitlich angenommen. Konkretere Forderungen, Teil zwei des Antrags, gegenüber Bundesregie-



„Über den Verkauf können wir wichtige andere Maßnahmen halten.“

Rolf-Georg Köhler

Oberbürgermeister der Stadt Göttingen

gliedern nicht als Aufgabe des Rats an.

Kita-Anmeldungen

Die SPD-Ratsfraktion hätte gerne eine Verbesserung der Servicequalität bei den Kita-Anmeldungen mithilfe einer Kita-Servicestelle und mittelfristig mithilfe einer zentralen Vergabestelle. Dieser Antrag wurde ohne große Diskussion in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

Beitragsfreies Kindergartenjahr

Ebenfalls in den Jugendhilfeausschuss wurde der CDU-Antrag überwiesen, bis zu einer Kostenübernahme durch das Land das zweite Kindergartenjahr beitragsfrei zu stellen. Damit sollte offenbar Zeit gewonnen werden, bis eine neue Landesregierung gewählt worden ist.

Fahrradrouten für E-Bikes

Einstimmig wurde der Antrag der Grünen für ein Sofortprogramm

für E-Bike-fähige Fahrradrouten aus dem Landkreis in und durch die Stadt Göttingen in den Ausschuss Umwelt, Klimaschutz und Mobilität verwiesen. „Wir müssen den vielen Fahrradfahrern ein Angebot machen“, sagte Rolf Becker (Grüne). Diesem Ansinnen folgte auch der Antrag zum Ausbau von Wirtschaftswegen in der südlichen Feldmark für den Radverkehr.

Fridtjof-Nansen-Haus

Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) schaltete sich in die Diskussion um das Fridtjof-Nansen-Haus ein. Die GölLinke hatte beantragt, das Haus nicht zu verkaufen. „Über den Verkauf können wir wichtige andere Maßnahmen halten“, sagte Köhler. Die Stadt verkaufe keine Immobilien, die sie benötige, beruhigte er. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

GÖTTINGEN TERMINE

Zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins der Kirchenmusik „Crescendo“ gibt es in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, in Geismar am Sonnabend, 16. September, ein Konzert. Beginn ist um 18 Uhr.

Den Tag der Tierfreunde richtet der Tierschutzverein PfotenNot am Sonntag, 17. September, im Naturfreundehaus, An der Springmühle 30, in Grone aus. Von 10 bis 17 Uhr stellt der Verein seine Arbeit an Informationsständen vor und bietet darüber hinaus diverse Aktionen an.

Einen Spaziergang zur Göttinger Reformationsgeschichte am Sonntag, 17. September, bietet die Kirchenpädagogik des Kirchenkreises Göttingen an. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der St.-Marienkirche am Groner Tor in Göttingen.

Serviceclubs kollektiv aktiv

Spende von 7000 Euro für soziale Einrichtungen

Göttingen. 15 Serviceclubs aus der Region haben jetzt insgesamt 7000 Euro an Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche unterstützen, gespendet. Beteiligt waren, wie bereits im Tageblatt zu lesen war, Lions (LC) und Rotary Clubs (RC) sowie deren Jugendorganisationen; außerdem haben der Zonta Club Göttingen, Soroptimist Göttingen und Inner Wheel Leinetal-Südniedersachsen zu dem hohen Spendenaufkommen beigetragen. Die Lions sind in Uslar und Northeim sowie im LC Göttingen, LC Göttingen-Hainberg, LC Bettina von Arnim und Leo Club Gutingi

aktiv; die Rotarier firmieren als RC Einbeck-Northeim, RC Göttingen-Hann. Münden, RC Göttingen Süd, RC Göttingen, Rotaract Göttingen und RC Göttingen-Sternwarte.

Die gemeinsame jährliche Spendenaktion wurde 2001 erstmals umgesetzt. In diesem Jahr ging die Spende anteilig an den Kinderschutzbund, an das Parkours-Projekt des Stadtsporthundes Göttingen sowie an Fazit, die ambulante sozialmedizinische Nachsorgeeinrichtung der Schwesternschaft im Deutschen Roten Kreuz. *ski*



dr. anja maltzahn
rheumatologie

Dr. Anja Maltzahn

Fachärztin für Innere Medizin/Rheumatologie

Praxis für internistische Rheumatologie

Kurze Straße 2

37073 Göttingen

Tel: 05 51 - 63 41 51 11

www.rheumatologie-goettingen.de

Seit Anfang des Jahres sind wir für Sie in Göttingen, jetzt in neuen Räumen.